

Abbildung 1

| | | | | | | | | |
|------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|-----------|
| 445 v.Chr. | | | | | | | | 30 n.Chr. |
| | | | | | | | | |
| 449 | 442 | 435 | 428 | 14 | 21 | 28 | 35 | |
| 1. | 2. | 3. | ... | 67. | 68. | 69. | | |

Somit ist der 69. Zyklus nach Artahsastas Erteilen der Erlaubnis an Nehemia, Jerusalem wieder aufzubauen, 28-35 n.Chr. Dies ist gerade die Zeit, in der Jesus von Nazareth in Palästina "ausgerottet" wurde, während er behauptete, der Messias Gottes zu sein! Einige mögen Bedenken haben, weil Daniel sagt "nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias ausgerottet," wo doch nach unserer Berechnung die Kreuzigung in der 62. Woche stattfand (die 69., wenn man die ersten sieben dazurechnet). Aber auch das ist eine übliche jüdische Redeweise, in der "nach" "nach dem Beginn von" bedeutet. Denken Sie daran, daß von der Auferstehung Jesu abwechselnd gesagt wird, daß sie "nach drei Tagen" (Mt. 27:63; Mk. 8:31) und "am dritten Tag" (Mt. 20:19; Mk. 9:31) stattfand. Selbst wenn wir für die Festlegung des Sabbatzyklus dem Schema Zuckermanns statt demjenigen Wacholders folgen, verschiebt sich der 69. Zyklus nur um ein Jahr auf 27-34 n.Chr., was immer noch genauso gut paßt. Ebenso würde ein Fehler von ein bis zwei Jahren an beiden Enden, für Artahsastas 20. Jahr oder das Datum der Kreuzigung, das Ergebnis nicht verändern. Die Vorhersage paßt auf Jesus selbst dann, wenn wir die größtmöglichen Unsicherheiten der Chronologie zulassen.

Schlußfolgerungen

Es steckt wirklich Kraft in dieser Prophetie von den sieben Wochen. Der Gebrauch der Sabbatzyklen wird vom Kontext begünstigt. Die inklusive Zählung ist die übliche jüdische Praxis. Die Festlegung der Sabbatzyklen und des Ausgangs- und Zielpunktes könnte um ein oder zwei Jahre fehlerhaft sein, ohne daß das Ergebnis sich ändern würde.

Das Ergebnis an sich ist ganz bedeutsam für die menschliche Geistesgeschichte. Indem aus einem Abstand von Jahrhunderten auf Jesus von Nazareth hingewiesen wird, versetzt es dem Glauben, es gebe keine wirkliche Vorhersage in der Geschichte (verschiedene Formen des theologischen Liberalismus) einen wirksamen Schlag, und es verurteilt die Ablehnung Jesus als Messias (Judaismus und andere nichtchristliche Religionen).